

Dumbos

Was unterscheidet Dumbos von Standard-Ratten?

Bei Dumbo-Ratten sind die größeren und rundlichen Ohren seitlich des Kopfes angesetzt. Dies sei der Grund für vermindertes bis hin zu fehlendem Ohrenspiel (und dadurch eingeschränkter Mimik, was bei Integrationen zu Schwierigkeiten führen könnte).

Die Kopfform scheint flacher und breiter zu sein, als bei Standard-Ratten.

Im Nacken vieler Dumbos findet sich eine Art „Wulst“, die auf eine Skelettdeformität (Verkrümmung des Rückgrates) schließen ließ, die die Bewegung dieser Tiere einzuschränken vermochte.

Es wurde behauptet, daß Dumbos schlecht bis gar nicht hören könnten.

Eine weitere Annahme war, daß Dumbos im Allgemeinen langsamer in ihrer Art, und nicht so intelligent wie ihre Standard-Artgenossen seien.

Aus diesen Gründen zählten Dumbo-Ratten lange Zeit zu den sog. „Qualzuchten“.

Doch was genau sind Qualzuchten?

Im § 11b des Tierschutzgesetzes steht:

§ 11b

- (1) Es ist verboten, Wirbeltiere zu züchten oder durch bio- oder gentechnische Maßnahmen zu verändern, wenn damit gerechnet werden muss, dass bei der Nachzucht, den bio- oder gentechnisch veränderten Tieren selbst oder deren Nachkommen erblich bedingt Körperteile oder Organe für den artgemäßen Gebrauch fehlen oder untauglich oder umgestaltet sind und hierdurch Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten.

Heutzutage jedoch wurden diese Einschränkungen zum Teil widerlegt, Studien diesbezüglich dauern weiterhin an.

Erwünscht werden lediglich die seitlich sitzenden, größeren Ohren.

Dumbos aus einwandfreien Zuchten weisen seltener Behinderungen auf:

Das Ohrenspiel funktioniert (wenn auch ggf. nicht in dem Maße, wie es bei Standard-Ratten vorkommt).

Die „Wulst“ im Nacken ist lediglich ein ausgeprägter Nackenmuskel, der durch die flachere Form des Kopfes eher ins Auge fällt.

Die Hörfähigkeit der Dumbo-Ratten ist vollkommen intakt.

Vermehrte Krankheitsanfälligkeit konnte nicht beobachtet werden.

Sicherlich gibt es auch unter den Dumbo-Ratten Behinderungen.

Leider findet man immer noch Dumbos die ein verkrümmtes Rückgrat vorweisen und aus diesem Grund in ihrer Bewegung eingeschränkt sind.

Diese Behinderungen treten insbesondere dann auf, wenn „unsauber gezüchtet“ wird.

Seriöse Züchter mit Genetikkenntnissen werden nicht wahllos Dumbo mit Dumbo untereinander verpaaren, sondern auf geeignete Dumbo-Genträger Wert legen.

Laut der AG Zucht und Genetik, VdRD (Verein der Rattenliebhaber und -halter in Deutschland e.V.) zählen Dumbo-Ratten derzeit nicht zu den Qualzuchten.

Da die Studien allerdings noch weiterhin andauern läßt sich noch keine abschließende Entwarnung geben.

Es sollte darauf geachtet werden, daß sich (Dumbo-)Ratten nicht wahllos vermehren.

Durch unseriöse Züchtungen sind Behinderungen garantiert.

Das Dumbos zur Zeit gesund erscheinen, ist nicht gleichbedeutend, daß sie dies auch sind und bleiben werden!

Dumbos gibt es in allen Farben, Zeichnungen und Fellarten.

Ich persönlich kann bei meinen Dumbos keinen Unterschied zu meinen Standard-Ratten feststellen.

Meine drei Dumbodamen sind aus einer Notfallvermittlung schon als Babies zu mir gekommen und sind vollkommen gesund.

Alle Drei haben einen unterschiedlichen Charakter:

Lara Croft ist ein schüchterner Wirbelwind mit sehr feinem Gehör und gutem Gespür für Verstecke.

Louise ist die Ruhigste der Drei, aber sehr aufmerksam.

Thelma ist die Mutigste, die sich auch gerne mal beschmusen läßt.

Lara Croft



Louise

Alle drei sind hervorragende Kletterkünstler, blitzschnell und im Verhalten keineswegs auffälliger als meine Standard-Ratten.

Auch im Rudel gibt es keinerlei Anzeichen irgendwelcher Komplikationen.

Thelma



Trotz anfänglicher Zweifel muß ich gestehen, daß für mich Dumbos ebenso „Ratten“ sind wie alle anderen Farbratten auch – und sie sind ebenso liebenswert.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, daß ich nicht die Zucht von (Dumbo-)Ratten unterstützen oder fördern möchte!!!

Doch sollten meiner Meinung nach Dumbos, die in Notfallstationen auf ein liebevolles zu Hause warten, nicht länger warten müssen als Standard-Ratten, nur weil Gefahr besteht (bestand!?) das sie Behinderungen vorweisen könnten.

Gleichzeitig möchte ich vor einem „Run“ auf Dumbos warnen.

Je größer die Nachfrage, desto größer die Gefahr der unseriösen Züchtungen!

© Britta Serve, 2008